

# Alles Gute in meinem Kopf entsteht auf dem Land.

Dieses Zitat von Till **Lindemann**, dem Sänger der Gruppe Rammstein, habe ich neulich gelesen. Ein Lob des Lebens auf dem Land?

Ich heiße **Frederike Lekic** und lebe und arbeite seit 30 Jahren in einer **anthroposophischen Einrichtung für behinderte Menschen** auf dem Land. Im Kreis Herzogtum Lauenburg in einem kleinen Dorf mit 268 Einwohnern und dem lustigen Namen **Köthel**.

Unsere Kinder sind hier groß geworden, sie haben gelernt, dass die Milch von der Kuh stammt, die Eier von den Hühnern und, dass Tomaten, Salat und Spinat in **Gewächshäusern** wachsen.

Sie waren von morgens bis abends draußen und immer schmutzig. Der tägliche Umgang mit den vielen **Tieren**, z.B. Pferden, Hühnern, Kühen, Hunden, den Betreuten in der Einrichtung sowie den Mitarbeitern und Freiwilligen Helfern aus der ganzen Welt hat sie zu toleranten Menschen erzogen.

Inzwischen sind sie groß, normale Jugendliche mit Auslandsjahr, Studium, Liebeskummer, Markenlederjacke und Smartphone. Ich vermute, sie haben inzwischen auch gelernt, in einer Großstadt eine vierspurige Straße zu überqueren.

Und wie ist es für uns als **Eltern und Mitarbeiter** in der Einrichtung?

Wir sind nur im Nebenjob Taxifahrer für die Kinder. Unser Hauptjob ist die sehr vielseitige Arbeit mit unterschiedlich alten Menschen mit Behinderungen.

**In den Wohnhausgruppen**, bei der Unterstützung und Begleitung im Alltag und bei der Freizeitgestaltung. Nach sozialen und **ökologischen** Gesichtspunkten, mit gesunder Ernährung, viel Anregung und Bewegung und **genug Zeit**.

Mit unserer Arbeitszeitregelung ist **work-life-balance** für uns gelebte Realität.

Als Ausgleich können wir in der Mittagspause mal die Pferde satteln, abends in der holzgeheizten Sauna sitzen, am Feldrand Sterne gucken oder am Großensee picknicken oder darin schwimmen.

**Warum ich das alles erzähle?**

**Wir suchen eine(n) Mitarbeiter/in und -bewohner/in mit einer Heilerzieher-, Erzieherausbildung oder vergleichbaren Qualifikation zur Leitung einer Gruppe.**

Wenn Sie Lern- und Leistungsbereitschaft mitbringen, Erfahrung in der **Arbeit mit Menschen mit Behinderung** und im Team haben, das **Landleben** mit allen Vor- und Nachteilen schätzen, dann sollten wir miteinander sprechen.

Wir haben neben der ländlichen, kinderfreundlichen Umgebung inkl. Wohnraum viel zu bieten: Einen **unbefristeten Arbeitsvertrag** (30 Std./Woche) mit geregelten Arbeitszeiten, leistungsgerechte Vergütung, individuelle **Weiterbildungsmöglichkeiten**, die Möglichkeit einer betrieblichen **Altersversorgung** (VBLU).

**Bewerben Sie sich.**

Mit erwartungsvollen Grüßen  
Ihre Friederike Lekic

Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen an:

**Hermann Jülich Werkgemeinschaft e.V.**

**Frau Friederike Lekic**

**Donnerblock 24, 22929 Köthel / Lbg.**

Oder per Mail an:

**lekic@werkgemeinschaften.de**

[www.werkgemeinschaften.de](http://www.werkgemeinschaften.de)



**Hermann Jülich Werkgemeinschaft e.V.**

In Gegensätzen miteinander – Beziehung im Sozialen pflegen

ANERKANNTE WERKSTATT FÜR BEHINDERTE MENSCHEN NACH § 142 SGB IX